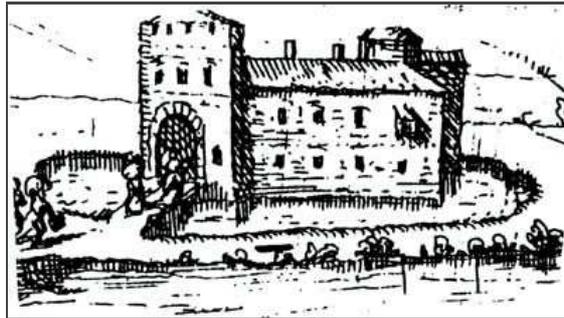




## BURG SCHÖNEFLIETH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Steinfurt](#) | [Greven](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel des Heimatvereins Greven an der Burg.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der ehem. Burg ist heute nur noch der Vorburgsockel zu erkennen, dessen Mauern den alten Hügel der Motte umschließen. Bemühungen des Grevener Heimatvereins, den Umriss der Burg erkennbar zu machen und die Gräfte wieder mit Wasser zu füllen, wurde aus Kostengründen nicht entsprochen.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52° 4'50.88"N 7°36'58.08"E](#)  
Höhe: ca. 45 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A1 an der Anschlussstelle Greven verlassen und über die B481 in Richtung Innenstadt fahren. Von der Grevener Innenstadt in Richtung Münster fahren und nach dem Überqueren der Emsbrücke sofort links in die Strasse *Schöneflieth* abbiegen. Dort parken.  
Kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



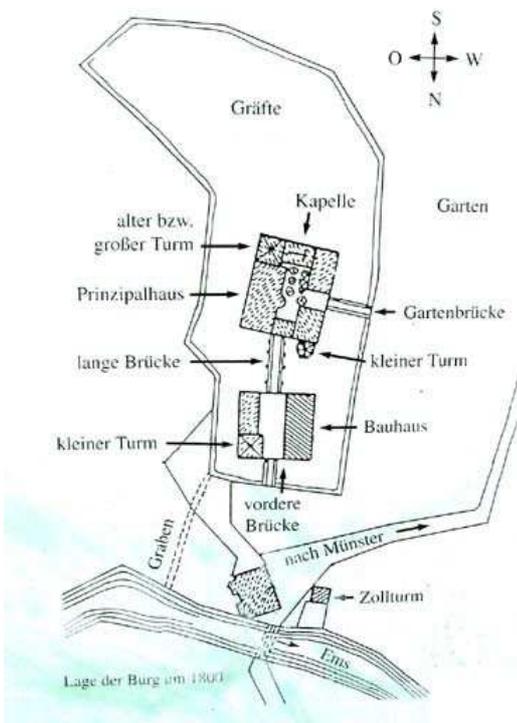
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
erreichbar

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Hinweistafel des Heimatvereins Greven an der Burg.

## Historie

um 1240	Bau einer Motte durch Franco von Schönebeck, der auch unter dem Namen Schöneflieth bekannt war.
1275	Zerstörung der Burg durch den Münsteraner Erzbischof Everhard von Diest, da der Besitzer der Anlage (Dietrich von Schönebeck) sich als Raubritter betätigte.
1284	Verkauf des Burggeländes und aller damit zusammenhängenden Ländereien und Rechte an das Domkapitel zu Münster.

bis 1390	Errichtung einer Wasserburg auf zwei Inseln durch das Münsteraner Domkapitel. Die Burg wird Amtssitz des Domkapitulars und hat als Zollstation Bedeutung.
1608-1611	Auf der Burg werden Münzen geprägt.
ab dem 17. Jh.	Die Burg verliert ihre militärische Bedeutung.
1769	Abbau der Burgkanonen. Die Burg verfällt.
1812	Grevener Kaufleute erwerben die Burg. Abbruch der Burg und Verkauf der Materialien.
1847	Aufhebung der Zollstelle.
1974	Zuschüttung des südlichen Teils der Gräfte und eines Teils der Hauptburg.
1987	Das gesamte Gelände der Burganlage wird unter Denkmalschutz gestellt.

Quelle: Hinweistafel des Heimatvereins Greven an der Burg.

## Literatur

-

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.11.2014 [OK]